

4. April 2017, 9.30 h – 15.15 h: 4. Forum Kulturtourismus im Kloster Bronnbach



Bild: Dima Sidelnikov/Shutterstock

Dieses kulturtouristische Forum wendet sich an Interessierte aus Kultur, Tourismus, Wirtschaft und Kommunen, die im Kulturtourismus aktiv sind oder es werden wollen. Es ist das 4. Forum Kulturtourismus, das im schönen Norden von Baden-Württemberg seit Juni 2016 stattfindet: die ersten drei Foren fanden in Heilbronn und Brackenheim statt.

Bislang nahmen rund 100 Kulturschaffende, Touristiker/innen und Kommunalvertreter/innen an den Foren teil. Sie sprachen sich u.a. dafür aus, mehr über ein „kulturtouristisches Produkt“ und dessen Entwicklung erfahren zu wollen: Was ist eigentlich ein marktfähiges kulturtouristisches Produkt, und was muss bei seiner Entwicklung beachtet werden?

In diesem 4. Forum Kulturtourismus geht es nun genau darum: Aus welchen Bausteinen setzt sich ein Produkt zusammen (z. B. Ausstellungsbesuch + regionales kulinarisches Genusserlebnis + Weinerlebniswanderung) und wie muss ich es anlegen, um den interessierten Gast dafür zu begeistern?

Veranstaltet wird das Forum von vier Partnern: den beiden EUROPETOUR-Partnern Kultur und Arbeit e.V. (Bad Mergentheim) und der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land (Heilbronn), dem Kloster Bronnbach (Wertheim-Bronnbach) und KIRA – dem kulturtouristischen Netzwerk der Region Heilbronn-Franken.

Programm

bis 9.30 h	Willkommen im Vorraum der Bibliothek des Klosters Bronnbach
9.30 h	Dr. Ulrich Derpa /Main-Tauber-Kreis: Begrüßung (angefragt)
	Dr. Matthias Wagner / Kloster Bronnbach: Einstieg in das Thema aus Sicht des Klosters
9.50 h	„Kulturtourismus ja, aber bloß nicht damit Geld verdienen!“ Verblüffende Erkenntnisse aus der EUROPETOUR-Studie und der deutschen Kultur-tourismusstudie 2016, zugespitzt auf den Punkt gebracht von EUROPETOUR-Koordinatorin Karin Drda-Kühn
	„Warum tun sich Kulturschaffende so schwer, gemeinsam mit uns ein marktfähiges kulturtouristisches Produkt zu entwickeln?“ fragt sich Geschäftsführerin Tanja See-gelke von der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land
	„Produkte? Ich mache doch keine Produkte, sondern Kultur!“ ein Zwischenruf von Karin Friedle-Unger, Kulturfrau und Bed & Breakfast-Anbieterin aus Langenburg
	„Geht alles nur mit meinem laaaaangem Atem!“ meint Geschäftsführerin Christiane Förster vom Tourismus Wertheim nach einem Jahr positiver Erfahrungen mit der „Route der Genüsse“ und dem Genussführer durch Main-, Tauber- und Churfranken
10.45 h	Kreative Pause
11.15 h	Wir tragen zusammen: Was ist denn nun ein kulturtouristisches Produkt? Ergebnis: ein 5-Punkte-Programm (kein „Rundum-Sorglos-Paket“, aber fast so etwas wie ein praktikabler Leitfaden)
11.45 h	Bibliothek Wir entwickeln unsere eigenen kulturtouristischen Produkte: 5 Tische – 5 Gastgeber/innen – und Ihre Kreativität Die Gastgeber/innen an den Tischen erwarten an jedem Tisch Vertreter/innen aus Tourismus, Kultur, Dienstleistungen, Kommunen...
12.30 h	Wohl verdientes Mittagessen in der Orangerie
13.15 h	Wir entwickeln unsere eigenen kulturtouristischen Produkte: 5 Tische – 5 Gastgeber/innen – viel Kaffee – und Ihre Kreativität

14.15 h	Stresstest Tanja Seegelke und Karin Friedle-Unger unterziehen die entwickelten Produkte einem „touristischen Stresstest“ auf Qualität, Marktfähigkeit und Machbarkeit
14.55 h	Dr. Matthias Wagner versüßt uns mit Worten und einem „Produkt“ den Heimweg
15.15 h	Ende der Veranstaltung / Beginn Ihrer kulturtouristischen Produktentwicklungen

Über EUROPETOUR: Diese europäische Initiative zielt auf die gemeinsame Weiterbildung von Kulturschaffenden und Touristiker/innen im ländlichen Raum, um so die Entwicklung kulturtouristischer Dienstleistungen und Produkte zu unterstützen. Zehn europäische Einrichtungen und Netzwerke entwickeln dafür gemeinsam ein Schulungsprogramm. Besondere Berücksichtigung finden darin die professionelle Nutzung sozialer Medien und das online-Marketing von kulturtouristischen Angeboten.

Mehr: <http://kultur-und-arbeit.de> , www.europetour.tips

Ansprechpartnerinnen: Dr. Karin Drda-Kühn / Pirka Martin - Kultur und Arbeit e.V.

Kontakt/Anmeldung: Tel. 07931 – 56 36 374, info@europetour.tips

Begrenzte Teilnehmerzahl / Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird aus Mitteln der Europäischen Kommission unterstützt.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Zur Vorbereitung:

Die Kulturtourismusstudie 2016 ist hier zugänglich: <http://www.kulturtourismusstudie.de/>

Die Ergebnisse der EUROPETOUR-Studie zu den kulturtouristischen Qualifizierungsbedarfen im ländlichen Raum finden Sie hier:

<http://kultur-und-arbeit.de/leistungen-und-projekte/kulturtourismus/europetour/europetour-umfrage>



Die Referent/innen

Dr. Ulrich Derpa ist Erster Landesbeamter und damit ständiger allgemeiner Stellvertreter des Landrats. Er leitet das Dezernat für Recht und Umwelt des Main-Tauber-Kreises, und in seiner Zuständigkeit liegt auch das Kloster Bronnbach. Tel. 09341/82-5604

Dr. Karin Drda-Kühn leitet Kultur und Arbeit e.V. mit Sitz im ländlichen Bad Mergentheim und im urbanen Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Kulturwirtschaft, Kulturerbe-Erhalt, Kulturtourismus und die Entwicklung ökonomischer Netzwerke. Seit 2015 koordiniert sie EUROPETOUR, ein europäisches Projekt, das zur Qualifizierung von Kulturschaffenden und Touristiker/innen im ländlichen Kulturtourismus beiträgt. Kontakt: info@kultur-und-arbeit.de , Tel. 07931 56 36 374

Karin Friedle-Unger ist Kulturschaffende und Kulturunternehmerin aus Langenburg. Unter ihrem Künstlernamen Karin FU hat sie ihre Leidenschaft für Sprache, Literatur und Musik zum Beruf gemacht und tritt mit vielfältigen Programmen in- und außerhalb der Region Hohenlohe/Heilbronn auf. Daneben verbindet sie Kultur und Tourismus mit außergewöhnlichen Veranstaltungen im eigenen Zuhause, wo sie mit ihrem Mann ein kleines Bed & Breakfast betreibt. Kontakt: www.karin-fu.de , 07905-9407288.

Christiane Förster leitet die Tourismus Region Wertheim GmbH und erstellte gemeinsam mit vielen Partner/innen aus Wirtschaft und Kultur einen Genussführer, der sechs attraktive Destinationen verbindet: <http://route-der-genuesse.de/route-der-genuesse/die-route-der-genuesse-1.html> . Kontakt: foerster@tourismus-wertheim.de , Tel. 09342 93509-0

Tanja Seegelke ist Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land und Partner im europäischen EUROPETOUR-Projekt. 2016 hat sie gemeinsam mit Mitarbeiterin Sandra Holte das Forum Kulturtourismus ins Leben gerufen und in drei Veranstaltungen in Heilbronn und Brackenheim dem erfolgreichen Kulturtourismus einen Weg vorgezeichnet. Die Foren haben bereits deutlich gemacht, dass die Region Heilbronn-Franken nicht nur großartige Kunst und Kultur zu bieten hat, sondern dass es auch zahlreiche Akteur/innen gibt, die ein kulturtouristisches Engagement mittragen. Kontakt: Tanja.Seegelke@HeilbronnerLand.de , Tel. 07131 9941390

Dr. Matthias Wagner leitet das Kloster Bronnbach, einen Eigenbetrieb des Main-Tauber-Kreises. Das Kloster ist eine der Premium-Destinationen im Taubertal, in dem der Erhalt des religiösen Erbes, lebendige Kulturangebote, Übernachtungsmöglichkeiten, Natur und Kultur zusammen geführt werden. Kontakt: info@kloster-bronnbach.de, Tel. 09342 9 35 20 20-20

Anreise mit dem Auto (Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung):

Von Frankfurt kommend:

Auf der A 3 bis Ausfahrt Marktheidenfeld; Richtung Wertheim, von dort durch das "Liebliche Taubertal"



Von Würzburg kommend:

Auf der A 3 bis Ausfahrt Wertheim/Lengfurt; Richtung Wertheim, von dort durch das "Liebliche Taubertal" Richtung Tauberbischofsheim bis Bronnbach.

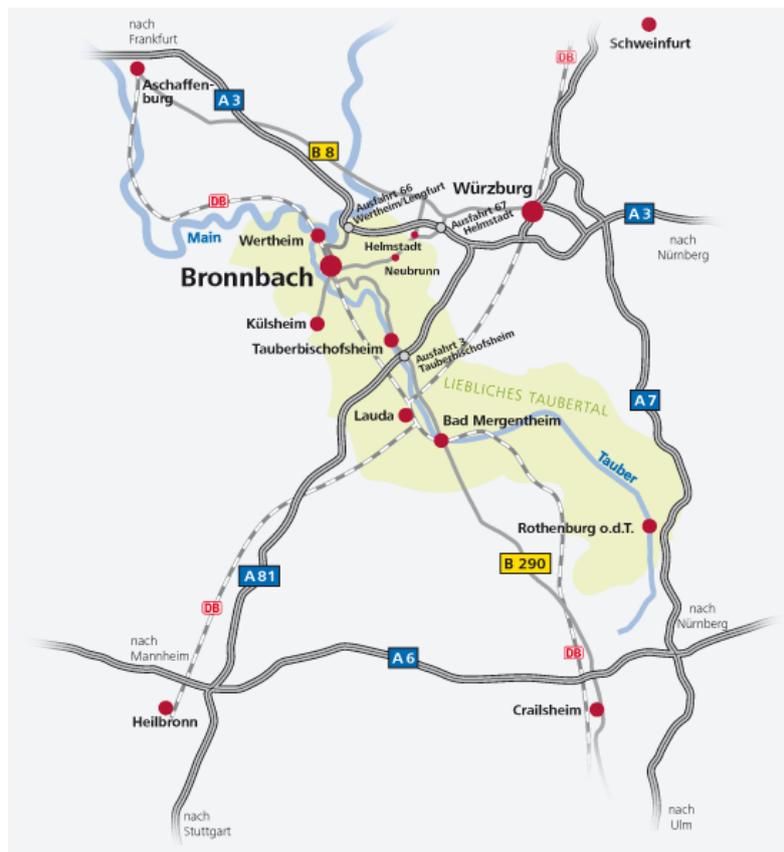
Von Stuttgart kommend:

Auf der A 81 bis Ausfahrt Tauberbischofsheim; Richtung Wertheim, von Werbach aus durch das "Liebliche Taubertal" bis Bronnbach.

Anreise mit der Bahn:

Mit dem Regionalexpress von Stuttgart über Lauda. Fahrplan und Informationen erhalten Sie über www.bahn.de, der www.vgmt.de und www.vrn.de. Der Bahnhof in Bronnbach befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Tauber (ca. 5 Minuten Fußweg zum Kloster).

Karte



Übernachtung

Soweit Sie eine Übernachtung wünschen, bitte zeitnah im Kloster Bronnbach reservieren. Im Bursariat stehen den Teilnehmer/innen komfortable Zimmer zur Verfügung: <http://www.kloster-bronnbach.de>